

Der Jahresbericht Fleisch

Alle Mitglieder des LKV mit der Mitgliedsart FLEISCH erhalten einmal jährlich einen Jahresbericht mit Auswertungen über Ihre Fleischrinderherde. Der Fleischrinderabschluss wird normal im Jänner von der Zuchtdata berechnet und anschließend werden die gedruckten Jahresberichte an die Mitglieder versandt.

Nachfolgend eine Erklärung zu den einzelnen Auswertungen des Jahresbericht Fleisch.

Der Berichtskopf (Abbildung 1)

Am Berichtskopf ist das Prüfwahl ersichtlich. Das Prüfwahl ist mit dem Kalenderjahr ident, ausgenommen bei Kennzahlen zur Fruchtbarkeit (Zwischenkalbezeit,...). Hier wird der Zeitraum 1.10. bis 30.9. als relevanter Zeitraum angewendet. Weiters ist der zuständige LKV, der Name der Betriebsstätte, die LFBIS Nummer und das Druckdatum des Berichtes angedruckt.

JAHRESBERICHT	
Prüfwahl 2014	
Teststadler Mustermann Max Ort 987 9876 Teststadt	Landeskontrollverband Kärnten 9020 Klagenfurt, Museumgasse 5 www.lkv.at
	LFBIS-Nr.: 123456 Druckdatum: 14.01.2015

Abbildung 1

Block Herdenleistung nach Rassen (Abbildung 2)

Im Block „Durchschnittliche Herdenleistung nach Rassen“ gibt es für jede Rasse am Betrieb eine eigene Auswertung der durchschnittlichen Wiegeergebnisse der letzten 5 Jahre. In der Zeile „Diff.“ Ist dann die Differenz des letzten Wiegejahres zum vorletzten Wiegejahr angedruckt. In der Zeile „Durchschnitt AT“ sind die Durchschnittsergebnisse aller Wiegeungen in Österreich dieser Rasse und Kontrolljahr angedruckt. Somit ist ein besseres einschätzen der eigenen Ergebnisse gewährleistet.

Abkürzungen:

Anz. = Anzahl der Tiere die gewogen wurden

GG = Geburtsgewicht

200 TG /365 TG = 200 bzw. 365 Tage Gewicht. In der Spalte 200 TG (bzw. 365 TG) ist das durchschnittliche Alter in Tagen das die Tiere bei der Wiegung in dieser Wiegekategorie hatten, angedruckt.

TGZ = durchschnittliche Tageszunahmen

Ø Herdenleistung nach Rassen												
Rasse: Charolais												
Jahr	männlich						weiblich					
	Anz.	GG	Anz.	200 TG / TGZ	Anz.	365 TG / TGZ	Anz.	GG	Anz.	200 TG / TGZ	Anz.	365 TG / TGZ
2010	25	48	19	291 /1221	13	488 /1208	21	45	20	270 /1125	20	394 / 962
2011	19	47	17	313 /1327	15	493 /1221	34	45	29	273 /1141	19	403 / 980
2012	32	48	28	296 /1243	15	556 /1393	20	45	27	281 /1183	25	419 /1025
2013	36	46	35	289 /1212	33	484 /1197	27	45	17	261 /1070	12	353 / 839
2014	25	46	27	279 /1160	9	480 /1185	17	43	20	242 / 994	2	373 / 892
Diff.	-11	+0	-8	-11 / -52	-24	-4 / -12	-10	-2	+3	-19 / -76	-10	+19 / +53
Ø AT		47		283 /1187		459 /1130		44		266 /1113		408 / 998

Abbildung 2

Wiegedurchschnitte der Kontrollwiegungen (Abbildung 3)

In diesem Block ist für jedes Wiegedatum und Rasse eine Tabelle mit den durchschnittlichen Wiegeergebnissen angeführt. Ist ein Feld leer, hat es zu dieser Rasse bei diesem Wiegetermin kein Tier in dieser Kategorie gegeben. Angeführt sind in jedem Block die Anzahl der Tiere bei dieser Wiegung aufgeschlüsselt nach 200 Tagegewicht (200 TG) und 365 Tagegewicht (365 TG) und noch nach Geschlecht (Sex), entweder M für männlich und W für weiblich. Danach kommt das durchschnittliche Gewicht mit Differenz zum vorhergehenden Wiegetermin dieser Kategorie. Das gleiche gilt für die Tageszunahmen (TGZ).

Wiegedurchschnitte der Kontrollwiegungen

Wiegedatum 28.04.2014

Rasse	Sex	Anzahl	Gewicht kg / Differenz	TGZ g / Differenz
Fleckvieh	200 TG	M		
		W		
	365 TG	M		
		W		

Rasse	Sex	Anzahl	Gewicht kg / Differenz	TGZ g / Differenz	
Charolais	200 TG	M	28	279 +279	1161 +1161
		W	13	232 +232	933 +933
	365 TG	M	5	471 +471	1161 +1161
		W	2	373 +373	892 +892

Abbildung 3

Übersicht der durchschnittlichen Nachkommensleistungen (Abbildung 4)

In diesem Block sind alle Tiere die in diesem Kontrolljahr am Betrieb standen und bereits gekalbt haben, mit den durchschnittlichen Nachkommensleistungen angedruckt. Die Tiere sind nach Rasse zusammengefasst. Der Rasecode ist in der ersten Spalte angedruckt. In der nächsten Spalte folgen Name und Lebensnummer des Tieres. In der nächsten Spalte sind Anzahl der Abkalbungen angeführt (Abk.), darunter ist entweder die Zwischenkalbezeit (ZKZ) angeführt, bzw. falls es erst eine Abkalbung gibt ist das Erstkalbealter (Eka) in Monaten angedruckt. In den folgenden Spalten sind die durchschnittlichen Wiegeergebnisse der Nachkommen nach Geschlechter getrennt aufgelistet. Die Zahl in Klammer gibt die Anzahl der Wiegeergebnisse in dieser Kategorie an. Ist ein Tier in diesem Kontrolljahr abgegangen, wird es in einer 3. Zeile mit dem Hinweis „abgegangen:“ und dem Abgangsdatum angedruckt. Sind bei einem Tier keine Nachkommensleistungen angeführt, hat das Tier zwar gekalbt, aber es gibt keine Wiegeergebnisse der Nachkommen.

Übersicht der durchschnittlichen Nachkommensleistungen

Name	Abk.	Sex	Nachkommensleistung
Rasse Lebensnr	Eka/Zkz		
CH IMORTELL	10	M: GG(5): 47 kg	200TG(4): 344 kg / 1499 g 365TG(4): 473 kg / 1175 g
AT 888. .542	424	W: GG(6): 38 kg	200TG(5): 256 kg / 1094 g 365TG(3): 382 kg / 923 g
MAYA	9	M: GG(3): 47 kg	200TG(3): 250 kg / 1013 g 365TG(3): 494 kg / 1226 g
AT 961. .272	364	W: GG(5): 43 kg	200TG(4): 269 kg / 1130 g 365TG(3): 391 kg / 953 g
TAPETTE	9	M: GG(5): 49 kg	200TG(4): 308 kg / 1304 g 365TG(4): 510 kg / 1267 g
FR 677 .122	413	W: GG(4): 47 kg	200TG(3): 304 kg / 1292 g 365TG(2): 402 kg / 967 g
			abgegangen: 04.07.2014
LATERN	8	M: GG(6): 47 kg	200TG(5): 316 kg / 1350 g 365TG(5): 515 kg / 1284 g
AT 241. .472	414	W: GG(3): 50 kg	200TG(3): 241 kg / 953 g 365TG(2): 386 kg / 919 g
NOKIA	8	M: GG(4): 47 kg	200TG(2): 315 kg / 1323 g 365TG(2): 509 kg / 1255 g

Abbildung 4

Übersicht der durchschnittlichen Nachkommensleistungen nach am Betrieb eingesetzten Kalbvätern (Abbildung 5)

In diesem Block sind die durchschnittlichen Nachkommensleistungen nach den jeweils am Betrieb eingesetzten Kalbväter aufgelistet. Es werden jene Kalbväter angezeigt, von denen Kälber in diesem Kontrolljahr am Betrieb geboren wurden. In der ersten Spalte ist die Kalbvater rasse angeführt, danach Name und Lebensnummer. Anschließend sind die durchschnittlichen Geburts (GG), 200 Tage- und 365 Tagegewichte nach 2 verschiedenen Kriterien aufgelistet. Bei dem Punkt „Gesamt“ ist der Durchschnitt der Wiegeungen aller Kälber dieses Stieres angeführt. Bei „Betrieb“ sind die auf diesem Betrieb durchgeführten Wiegeungen der Nachkommen dieses Stieres angedruckt. In Klammer befindet sich jeweils die Anzahl der Wiegeungen.

nach Vätern

Rasse	Name Lebensnr	Sex	Nachkommensleistung		
CH	CENO AT 320. 118	Gesamt M:	GG(1): 47 kg	200TG(1): 275 kg / 1140 g	365TG(1): 380 kg / 912 g
		Betrieb M:	GG(1): 47 kg	200TG(1): 275 kg / 1140 g	365TG(1): 380 kg / 912 g
	EGAL AT 915. 118	Gesamt M:	GG(1): 45 kg		
		Betrieb M:	GG(1): 45 kg		
DK 5	-00364	Gesamt M:	GG(62): 49 kg	200TG(48): 303 kg / 1270 g	365TG(43): 497 kg / 1229 g
		Gesamt W:	GG(65): 43 kg	200TG(50): 267 kg / 1115 g	365TG(49): 411 kg / 1008 g
		Betrieb M:	GG(14): 51 kg	200TG(11): 315 kg / 1324 g	365TG(10): 539 kg / 1340 g
		Betrieb W:	GG(9): 48 kg	200TG(8): 293 kg / 1223 g	365TG(6): 443 kg / 1085 g

Abbildung 5

Übersicht der erzielten Standardgewichte (Abbildung 6)

In diesem Block sind alle im Kontrolljahr gewogenen Tiere aufgelistet. In der ersten Spalte ist wiederum der Rassecode angedruckt, danach folgen Name und Lebensnummer des Tieres und des Vaters. In der Spalte „Geb. Tag / Alter“ sind das Geburtsdatum des Tieres und das Alter in Tagen angeführt. Darauf folgen in der nächsten Spalte Geschlecht (Sex) Geburtsgewicht (GG) und Genotyp (z.B. hornlos P) Danach folgen das 200 Tage Gewicht mit den Tageszunahmen (TGZ) und das 365 Tage Gewicht mit den errechneten Tageszunahmen. In der letzten Spalte ist, wenn das Tier abgegangen ist, das Austrittsdatum und die Abgangsursache angedruckt.

Übersicht der erzielten Standardgewichte									
Rasse	Name	Vater	Geb.Tag	Sex	GG	200 TG / TGZ	365 TG / TGZ	Austrittsdat. Austrittsart	
	Lebensnr.	V-Lebensnr.	Alter	Genotyp					
CH	MEGI	FLORIN	24.03.13	W	44	263 1095	354 849		
	AT 679. .519	FR 5811510279	647						
	F	FLORIN	30.03.13	M	48	272 1120	502 1244		
	AT 679. .519	FR 5811510279	641						
	MM	CENO	12.04.13	M	47	275 1140	380 912		
	AT 679. .419	AT 320.505.118	628						
	ANKE	FLORIN	29.04.13	W	50	260 1050	391 934		
	AT 679. .819	FR 5811510279	611						
	M	FLORIN	03.05.13	M	48	276 1140	480 1184		

Abbildung 6

Gesundheitsübersicht (Abbildung 7)

Seit heuer das erste Mal am Jahresbericht Fleisch angedruckt ist die Gesundheitsübersicht. In dieser Tabelle sind alle in dem Kontrolljahr erfassten Diagnosen angedruckt. In der Spalte „Nr.“ ist die Stallnummer des Tieres (falls vorhanden) angedruckt, danach folgen Name und Lebensnummer. Spalte „L.“ gibt die Laktationsnummer des Tieres an. Bei „Kalbung“ ist das letzte Kalbedatum angeführt. „Tg.“ Gibt an wieviele Tage nach der Kalbung die Diagnose gestellt wurde. Danach folgen noch das genaue Diagnosedatum und bei „Beobachtung“ die genaue Art der Diagnose bzw. Beobachtung.

Gesundheitsübersicht - Diagnosen und Beobachtungen im Prüffjahr							
Kühe							
Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Kalbung	Tg.	Diagnose / Beobachtung	
1	ALIS	AT 694. .717	2	27.11.13	39	05.01.2014	Nabelbruch
3	MARONI	AT 694. .517	2	16.12.13	21	06.01.2014	Eierstockzysten
6	PAPSI	AT 694. .517	2	28.09.13	101	07.01.2014	Zwischenklauengeschwür, Mortellaro
11	MIMI	AT 980. .417	2	18.10.13	82	08.01.2014	andere Lungenerkrankungen
14	INNSBRUCK	AT 980. .517	2	29.12.13	11	09.01.2014	Tetanie, Starrkrampf

Abbildung 7

Abgänge im Prüffjahr (Abbildung 8)

In dieser Tabelle sind alle Abgänge von Kühen im Prüffjahr nach Abgangsursachen gruppiert angeführt. Es ist die Abgangsursache mit der jeweiligen Anzahl an Abgängen in dieser Kategorie angedruckt.

Abgänge im Prüfjahr	
Abgangsursache	Anzahl
Verkauf zur Zucht	1

Abbildung 8

Übersicht der Schlachtdaten (Abbildung 9)

In dieser Übersicht sind die Schlachtdaten jener Kühe zusammengefasst, die über einen Schlachtbetrieb der ÖFK Daten liefert, vermarktet wurden. Es sind die Tiere gruppiert nach Rasse, Geschlecht, Kategorie (Kuh, Stier,..), Klassifizierung (EUROP) und Fettklasse (1-4). Danach ist noch die Anzahl der Tiere in dieser Kategorie und das durchschnittliche Schlachtgewicht angeführt.

Übersicht der Schlachtdaten						
Rasse	Sex	Kategorie	EUROP	Fett	Tiere	Schlachtgewicht
BV	W	Kuh	O	2	1	322,4
CH	W	Kuh	E	3	1	486,1
		Kuh	U	3	2	431,8
		Kuh	R	2	2	345,3

Abbildung 9

Betriebsdaten im Prüfjahr (Abbildung 10)

Im letzten Block Betriebsdaten sind verschiedene Kennzahlen des Betriebes angedruckt, und im Vergleich zu den Bundesdurchschnittsdaten gestellt

Bestand Muttertiere am 31.12.: Anzahl der Muttertiere zum angegebenen Stichtag

Anteil Muttertiere 1. Abkalbung: Anteil der Muttertiere mit 1 Kalbung an allen Muttertieren (in %)

Anteil Muttertiere 5. Abkalbung: Anteil der Muttertiere mit mind. 5 Kalbungen an allen Muttertieren

Anteil Abgänge im Prüfjahr: Anteil der abegangenen Kühe in diesem Prüfjahr in %

Durchschnitt Erstkalbealter: Durchschnittliches Alter aller Erstkalbenden Kühe im Prüfjahr in Monaten

Durchschnitt Alter der Muttertiere: Durchschnittliches Alter aller Muttertiere in Jahren

Betriebsdaten Prüfwahl 2014

		Betrieb	Bund
Bestand Muttertiere am 31.12. 2014	Stk	65,0	
Anteil Muttertiere 1. Abkalbung	%	27,7	
Anteil Muttertiere 5. Abkalbung	%	24,6	
Anteil Abgänge im Prüfwahl	%	13,3	
Ø Erstkalbealter	Mon	31,4	
Ø Alter der Muttertiere	Jahre	5,9	

Abbildung 10

Fruchtbarkeit im Prüfwahl (Abbildung 11)

In diesem Block werden verschiedene Fruchtbarkeitskennzahlen ausgewiesen und einem Bundesdurchschnitt gegenübergestellt. Achtung: Bei den Fruchtbarkeitskennzahlen wird immer der Zeitraum 1.10. bis 30.9. ausgewiesen.

Durchschnitt Zwischenkalbezeit: Durchschnitt aller Zwischenkalbezeiten von Kühen die innerhalb des Berechnungszeitraumes gekalbt haben(1.10.-30.9.)

Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage: Anteil der Kühe in Prozent, welche eine Zwischenkalbezeit über 420 Tage haben.

Abkalbequote: Anteil der Kühe die eine Kalbung hatten in Prozent zur Gesamtkuhanzahl.

Fruchtbarkeit im Prüfwahl		
Ø Zwischenkalbezeit	Tage	394
Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage	%	21,3
Abkalbequote	%	74,7

Abbildung 11

Kalbungen im Prüfwahl (Abbildung 12)

In diesem Block sind Kennzahlen rund um die Kalbung angedruckt und zu Bundeskennzahlen in Vergleich gestellt.

Anteil Leicht und Normalgeburten: Anteil an Geburten in % die entweder alleine oder mit maximal einer Hilfsperson verliefen.

Anteil Schwergeburten: Anteil an Geburten wo mindestens 2 oder mehr Personen mithalfen bzw. Kaiserschnittgeburten.

Anteil Totgeburten und verendete: Anteil an tot geborenen Kälbern bzw. innerhalb der ersten 48 Stunden verendeten Kälber.

Kalbungen im Prüfjahr		
Anteil Leicht- und Normalgeburten	%	98,0
Anteil Schwergeburten	%	2,0
Anteil Totgeburten und verendete	%	7,1

Abbildung 12

Der Jahresbericht Fleisch ist eine wichtige Informationsquelle, wo alle im Kontrolljahr erhobenen Daten nochmals zusammengefasst und übersichtlich dargestellt sind. Als weitere Informationshilfe wird bei wichtigen Kennzahlen noch ein Bundesdurchschnitt dazugestellt, um die eigenen Daten besser interpretieren zu können.

Martin Gehringer

LKV Niederösterreich